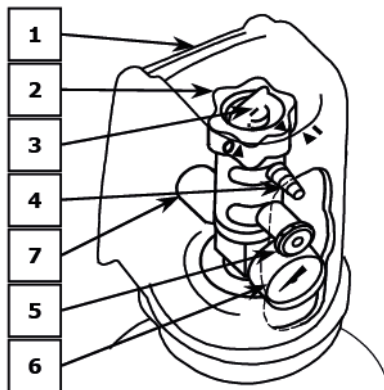


# Bedienung von COMPACT-Flaschen

## 1 Flaschentyp

Beim COMPACT handelt es sich um eine Druckgasflasche 15 Liter/ 200 bar in Leichtbauweise mit einem Inhalt von 3 m<sup>3</sup> (3000 l) medizinischen Sauerstoffs. Die Entnahmearmaturen (Druckreduzierventil und Durchflussregler) sind in den Kopf der Flasche integriert.

### 1.1 Kopf und Armaturen



- |                                 |                                       |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Tragegriff                   | 5. Ausgang für Beatmungsgerät         |
| 2. Hauptventil                  | 6. Manometer                          |
| 3. Durchflussregler             | 7. Anschluss für die Sauerstoffbrille |
| 4. Ausgang für Sauerstoffbrille |                                       |

Am praktischen Tragegriff der COMPACT-Flasche kann die Flasche auf den Rollen in ihrem Fuss umplatziert werden.

**Achtung:** Damit bei Verwenden des Ausgangs für die Sauerstoffbrille (4) die Sauerstoffversorgung gewährleistet ist, vergewissern Sie sich bitte, dass die Schlauchtülle der Sauerstoffbrille komplett aufgesteckt ist und genügend fest sitzt.

## 2 Zubehör und Verbrauchsmaterial

### 2.1 Sterilwasserflacon

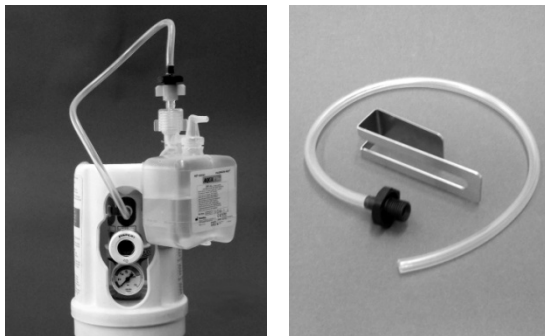


Abb. 1 Supportkit

Das Supportkit wird zum Anhängen des Flacon an den Kopf der COMPACT-Flasche eingesetzt.

## 3 Verwendung der Geräte

### 3.1 Öffnen und Schliessen

Drehen Sie zum Öffnen der Flasche das Handrad des Hauptventils im Gegenuhrzeigersinn (von oben gesehen) um 45°. Die Markierung in der Aussparung wechselt von rot O auf grün I (Abb. 2).



Abb. 2 Hauptventil



Abb. 3 Durchfluss

Drehen Sie das Handrad zum Schliessen der Flasche im Uhrzeigersinn.

### 3.2 Regulierung des Durchflusses

Nachdem die Flasche geöffnet wurde, kann ein Durchfluss eingestellt werden (Abb. 3).

**Achtung:** Durchflussregelung ist bei geschlossener Flasche **blockiert**. Versuchen Sie nicht gewaltsam eine Dosierung einzustellen. Die Position immer **einrasten** lassen! Bei Zwischenstellungen kann der Durchfluss unterbrochen werden.

## 4 Sicherheitshinweise

### 4.1 Anreicherung und Gewebesättigung

Bei hoher Dosierung in Ruhe können die Kleider und andere Wäschestücke (Bettwäsche) übermässig mit ausgeatmetem Sauerstoff gesättigt werden.

Lüften Sie deshalb morgens nach dem Aufstehen Ihre Bettwäsche, wenn Sie nachts zusätzlich Sauerstoff geatmet haben.



Die Sauerstoffkonzentration in Ihren Wohnräumen kann nur bei einem augenblicklichen Ausströmen des kompletten Sauerstoffs aus der Flasche auf kritische Werte angehoben werden.

### 4.2 Rauchen und Feuer

Rauchen Sie nie während der Inhalation von reinem Sauerstoff!

Verboten Sie auch anderen Personen, in Ihrer unmittelbaren Umgebung zu rauchen.



Halten Sie die Flasche fern von offenen Flammen (Cheminée, Öfen, Kerzen, Rechauds, Gasheizungen).



#### 4.3 Öl und Fett

Fetthaltige Substanzen dürfen nicht in Kontakt mit Sauerstoff kommen! Schmieren Sie auf keinen Fall festsitzende Drehknöpfe oder Schlauchnippel.



Achten Sie darauf, dass sie keine fetthaltigen Salben oder Kosmetika (Vaseline, Gesichtscrème, Nasensalbe) verwenden.



#### 4.4 Reinigung und Desinfektion

COMPACT-Flaschen und Zubehör dürfen nur äusserlich gereinigt oder desinfiziert werden.

Verwenden Sie keine kohlenwasserstoffhaltigen Lösungsmittel (Reinigungsbenzin, Aceton, Petrol), um die Behälter zu reinigen.



Ferner dürfen keine starken Scheuermittel eingesetzt werden. Allenfalls etwas Geschirrspülmittel verwenden. Mit Wasser nachwischen.

#### 4.5 Stürzen von Flaschen

COMPACT-Flaschen können problemlos liegend eingesetzt werden. Legen sie die Flasche deshalb am besten auf den Boden.

Befestigen sie die stehende Flasche an der Wand, dem Bettgestell oder ähnlichem.

#### 5 Technische Probleme

Versuchen Sie nie, eines der Geräte zu öffnen, oder selber Reparaturen vorzunehmen!

Rufen Sie CARBAGAS an, wenn etwas nicht funktioniert.



#### 6 Transport im PW

Sie können Ihre COMPACT-Flasche problemlos in ihrem PW mitführen. Befestigen Sie die Flasche dabei gut und legen Sie sie möglichst auf den Boden des Fahrzeugs

### 7 Autonomie

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht zur Autonomie, welche Sie in Abhängigkeit vom Restdruck erreicht wird.

	1 l/min	1.5 l/min	2 l/min	3 l/min	4 l/min	6 l/min	9 l/min	12 l/min	15 l/min
200 bar	50h	33h 20	25h	16h 40	12h 30'	8h 20	5h 33'	4h 10	3h 20'
150 bar	37h 30'	25h	18h 45'	12h 30	9h 22'	6h 15	4h 10'	3h 05	2h 30'
100 bar	25h	16h 40	12h 30'	8h 20	6h 15'	4h 10	2h 46'	2h 05	1h 40'
50 bar	12h 30'	8h 20	6h 15'	4h 10	3h 7'	2h 05	1h 23'	1h	50'

### 8 Funktionsstörungen

Feststellung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Zu geringer oder kein Sauerstoffdurchfluss	1. Falsch eingestellter Regelknopf (vgl. § 3.2)	Knopf in richtige Position drehen.
	2. Defekte Schlauchleitungen	Schlauch abziehen und auf Lecke, Knicke oder Verstopfungen prüfen. Bei Bedarf austauschen.
	3. Defekte Sauerstoffbrille	Sauerstoffbrille abziehen und prüfen.
	4. Befeuchterflasche verstopft oder leck	Befeuchterflasche abschrauben. Ist der Ausgangsnippel verstopft?
	5. Sauerstoffbehälter leer	Restdruck prüfen und bei Bedarf neue Flasche bestellen.
	6. Regelung defekt	Austausch der Flasche beantragen.
Dosierung lässt sich nicht einstellen	Hauptventil nicht geöffnet (vgl. § 1.1)	Hauptventil öffnen.

CARBAGAS AG  
Homecare  
Waldeggstrasse 38  
3097 Liebefeld-Bern

Tel. 0800 428 428 oder 031 978 78 82 (für Auslandsanrufe)  
Fax 031 978 78 01

e-mail [homecare.info@carbagas.ch](mailto:homecare.info@carbagas.ch)